



„Crazy Girls“

Susanne Weißenberg
Seraphin Weißenberg
Lucy Fairbanks
Thalia Tana
Lovina Dini
Diamando Dini
Rico Romeo
Tschetto O.
Leon Bering, später Leo B.

Frederike Leske
Sophie Brunner
Sarah-Lucy Erelt
Lilith Busch
Alexandra Bruchov
Falah Shani Baqi
Jonas Fetsch
James Patrick Höpner
Theodor Fürst

DIE BESETZUNG

Der deutsche Zirkus hat, durch die schrecklichen Folgen des Nationalsozialismus, nicht nur viele großartige Künstlerinnen und Künstler verloren, sondern auch deutlich an Popularität eingebüßt.

„Spiegel - Versuche eines Varietétheaters“ ist ein Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen dem Jungen Theater Nordhausen und dem Zirkus Zappellini - Studio 44 e. V.



Steffi Böttcher

Eva Lankau

DER THEATERJUGENDCLUB

Hier können Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren unter professioneller Anleitung Erfahrungen im darstellenden Spiel sammeln. In jeder Spielzeit gibt es neue Themen und Theater Techniken, mit denen der Theaterjugendclub arbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail oder Telefon:
Telefon: (0 36 31) 62 60-149
bethge@theater-nordhausen.de (Daniela Bethge)
lankau@theater-nordhausen.de (Eva Lankau)

ZAPPELINI - DER JUNGE ZIRKUS

Im Verein studio44 e. V., sind unterschiedlichste Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen unter einem Dach, die in den verschiedenen Bereichen der Artistik trainieren. Dazu gehören Luftartisten, Breakdancer, Einradfahrer, Akrobaten und Jongleure.

www.studio44ev.de
info@studio44ev.de

LOH-ORCHESTER SONDRERSHAUSEN

THEATER NORDHAUSEN

Impressum:
Herausgeber: Theater Nordhausen/Loth-Orchester Sonderhausen GmbH,
Käthe-Kollwitz-Str. 15, 99734 Nordhausen, Tel.: (0 36 31) 62 60 - 0
Intendant: Daniel Klajner
Programmheft Nr. 10 der Spielzeit 2018/2019
Premiere: 16. Februar 2019
Redaktion: Eva Lankau, Satz und Layout: Dorothée Probst
Titelmotiv: @iStockphoto.com/ferranrate; blackred, Ralph Haas
Fotos: Marco Kneise

Technische Leitung Kay Schöff - Bühnenmeisterin Ines Schöff
- Lichttechnik Martin Wiegner - Veranstaltungstechnik Marc
Olag - Tontechnik Sebastian Bauer - Requisiten Michael Stoff, Na-
dine Gerlach, Marlen Müller - Maske Mara Keller, Eva Lankau,
Kaja Hesse
Herstellung der Dekorationen und Kostüme in den eigenen
Werksstätten: Jonny Wilken (Werksatteller/Tischlerei) - Cars-
ten Stürmer (Malsaal) - Uwe Brüder (Schlosserei) - Doris Gunkel
(Gewandmeisterei/Damenschneiderei) - Angela Kretschmer
(Herrenschneiderei) - Dörte Oefziger (Dekorationsabteilung) -
Martina Berens (Theaterplastik)

KreisSparkasse Nordhausen



FÖRDERERIN THEATER NORDHAUSEN e.V.

Aufführungsdauer: 80 Minuten (ohne Pause)

Künstlerische Leitung Eva Lankau
Zirkustraining Steffi Böttcher
Bühne und Kostüme Eva Lankau
Musikproduktion Claudius

SPIEGEL VERSUCHE EINES VARIÉTÉTHEATERS (14+) Stückentwicklung des Theaterjugendclubs

EINE GANZ BESONDERE VERBINDUNG

Im Varieté-Theater treffen Zirkus, Schauspiel, Musik und Tanz aufeinander. Für diese Produktion haben sich die Spielerinnen und Spieler des Theaterjugendclubs verschiedenste Zirkus- und Theater Techniken angeeignet:

Im **Clown-Theater** verbindet sich das Komische mit dem Absurden und dem Menschlichen: Worüber lachen wir, wenn wir lachen? Zwischen Empathie, Begeisterung und Schadenfreude begegnen wir zwei sehr unterschiedlichen Clowns.

In der **Jonglage** sind Balance, Reaktionsschnelligkeit und Dynamik eng verwoben, wenn es darum geht, mit der Schwerkraft zu spielen.

Das geschickte Spiel mit dem **Hula-Hoop**-Reifen kombiniert Tanz und Akrobatik zu einem rhythmisch-ästhetischen Erlebnis. Die beiden Tänzerinnen begegnen uns in verschiedenen Kostümen - mal mit Reifen, mal mit Federschmuck.

Die Verbindung von Unterhaltung und Sozialkritik findet sich auch in **Musik und Gesang** des Varieté-Theaters wieder: Klassischerweise handelt es sich um Chansons, die zum Lachen und Nachdenken anregen.

Was im Varieté auch nicht fehlen darf ist die **Travestie**: Das Spiel mit dem Geschlechter- und Rollenwechsel durch Kostüm und Maske bietet eine große darstellerische Freiheit.

Magie und Zauberei sind fester Bestandteil des klassischen Varieté-Theaters: Im besten Fall arbeiten ein Magier und seine Assistentin gut zusammen - unser Zauber-Duo stellt allerdings eine ziemlich explosive Kombination dar ...

Wichtig für die Auseinandersetzung mit der Kunstform des Varieté-Theaters ist auch ein Verständnis der geschichtlichen und politischen Zusammenhänge von Theater und Zirkus:

Ausgehend von „Völkerschauen“ und Jahrmärkten bahnt sich das „Zirkusvolk“ seit jeher seinen Weg über große und kleine Bühnen und wird dabei mit einer Mischung aus Faszination und Irritation beäugt.

Im Zirkus und Varietétheater traten schon im frühen 19. Jahrhundert Menschen auf, die „anders“ waren, „besonders“ oder „exotisch“. Und eben diese Andersartigkeit wurde vielen Zirkusleuten zum Verhängnis:

SPIEGEL - VERSUCHE EINES VARIÉTÉTHEATERS

„Varieté bedeutet Vielfalt. Und genau das ist es, was der Zuschauer im „Animus“ in klassisch-rustikaler Atmosphäre geboten bekommt. Der Clown Tschetto O. sorgt von Beginn der Show bis zum Schluss mit seinem Anarcho-Humor für herzhaftes Lachen, während Paradiesvogel Rico Romeo auf seinen High Heels akrobatische Meisterleistungen vollführt. Das Zauberer-Duo Lovina und Diamando Dini bringt die Zuschauer zum Staunen:

Was wäre ein Magier ohne seine Assistentin? Nichts, wie wir im großen Finale der Show feststellen, als Lovina Dini durch den Spiegel geht und verschwindet. Sängerin Lucy Fairbanks begeistert mit frivolem Gesang und im Trio mit Tänzerin Thalia Tana und Publikumsmagnet Rico Romeo.

Auch die Gesellschaftskritik lässt sich die „Animus“-Chefin Susanne Weißenberg nicht nehmen, die in ihren Stand-Up-Nummern zum Nachdenken anregt. Ein Abend voller kleiner und großer Wunder.“

...so ist die Show der kleinen Varieté-Truppe aus dem „Animus“ in der Presse angekündigt.

Aber als die Gruppe sich am Nachmittag trifft, um die Show vorzubereiten, funktioniert plötzlich nichts mehr: Sämtliche Spiegel zersplittern und das große Finale kann nicht stattfinden wie geplant.

Eigentlich ist die bunte Truppe ein eingeschworenes Team, aber im Streit geraten die hitzigen Gemüter aneinander.

Schnell wird klar, dass die Gruppe aufeinander angewiesen ist und zusammenarbeiten muss. Nach einigen Probenversuchen ist ein gutes Ende in Sicht. Doch dann taucht Seraphin Weißenberg, die Tochter der Animus-Chefin, mit schlechten Nachrichten auf.

„Spiegel - Versuche eines Varieté-Theaters“ beleuchtet die Schwierigkeiten, die Höhen und Tiefen der freien Zirkus- und Theaterszene.

AB 16. FEBRUAR 2019
THEATER NORDHAUSEN

THEATER NORDHAUSEN

Theaterjugendclub





Thalia Tana



Leo B.



Serafin Weissenberg



Tschetto O.

A nimus



Lucy Fairbanks



Lovina und Diamando Dini



Rico Romeo



Variété-Theatergruppe „Animus“